



Hermann Studer

Vor 10 Jahren wurde Hermann Studer aus Escholzmatt LU mit der Auszeichnung «Goldener Violinschlüssel» geehrt.

Von Walter Näf

Der Verein Goldener Violinschlüssel zeichnet jedes Jahr eine Persönlichkeit aus, welche sich in besonderer Weise für die schweizerische klingende Folklore engagiert. Auf die Förderung unserer Jugend wird ein besonderes Augenmerk gelegt. Es ist dem Verein auch ein Anliegen, dass nicht nur Stars der Szene zu dieser Ehre kommen, sondern wir suchen immer wieder auch stille Schaffer, welche nicht nur im Rampenlicht stehen, sondern auch im Hintergrund Grosses leisten.

So auch Hermann Studer aus Escholzmatt. Im Hause seines Pflege-Onkels Gottfried Studer gehörte das Musizieren auf verschiedenen Instrumenten zum Alltag. Dabei hatte der kleine Hermann bereits mit drei Jahren ein schweres Schicksal zu bewältigen: Seine Eltern, die Braut und ein Grossteil der Verwandtschaft kamen 1944 anlässlich der Hochzeitsfeier seines Onkels beim Kentern eines Bootes in der Luzerner Bucht ums Leben.

Im Lehrerseminar bildete er sich auf dem Klavier, der Violine, der Klarinette und dem Waldhorn weiter. Am Konservatorium Luzern genoss er eine Ausbildung zum Blasmusikdirigenten.

Das Alphornspielen gehörte immer zum Leben von Hermann Studer. 1966 besuchte er in Horw LU als Alphornsolist den ersten Wettvortrag an einem

Jodlerfest. Bereits 1972 amtete er als Alphornjuror.

Von 1966 bis 1993 engagierte er sich zudem als Alphornkursleiter, als Jurymitglied, als Obmann an regionalen und nationalen Jodelfesten sowie als Lehrer für Kursleiter und Kampfrichter. Von 1966 bis heute entstanden seine über 150 bekannten Alphorn- und Büchelmanodien. Diese gefälligen Kompositionen gehören an den Festvorträgen stets zu den meist gespielten Titeln.

1976 war er Mitpublizist der Alphornblälerschule des Eidgenössischen Joderverbandes. Diese Schule umfasst neben geschichtlichen Ein-



Präsident und Redaktion:

Walter Näf
Telefon 079 542 76 10
goldenerviolinschlüssel@bluewin.ch

Website:

www.goldenerviolinschlüssel.ch

Vereinsadresse: Goldener
Violinschlüssel, 8000 Zürich

Grundsätzliches: Der Verein «Goldener Violinschlüssel» zeichnet jedes Jahr eine Persönlichkeit aus, welche sich um die klingende Folklore, sei es um die Ländermusik, den Jodel- oder Chorgesang und die Blasmusik, in uneigennütziger Weise verdient gemacht hat. Diese Auszeichnung ist in der Schweiz die höchste Anerkennung dieser Art.

Publikation: ALPENROSEN ist das Organ des Goldenen Violinschlüssels. Die Verbandsinformationen werden auf dieser Seite publiziert. Weitere Artikel rund um die Verleihungen sind zusätzlich in diesem Fachmagazin für Schweizer Folklore zu finden.

führungen zu Alphorn und Büchel kurze musiktheoretische Teile sowie Übungen und Notenbeispiele zum ein- und mehrstimmigen Vortrag.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Primarlehrer an einer Gesamtschule in Escholzmatt war er Musikschulleiter in Escholzmatt, Dirigent der Kirchenmusik Echolzmatt, der Musikgesellschaft Schüpfheim und der Harmoniemusik Marbach.

Eine weitere grosse Leidenschaft von Hermann Studer ist die Jagd und dabei insbesondere die Musik mit den verschiedenen Jagdhornbläser-Formationen. Dreimal wurde er mit den Entlebucher Gämsjägern Schweizer Meister im Jagdhornblasen.

Mit Hermann Studer wurde 2015 eine Persönlichkeit mit dem «Goldenen Violinschlüssel» geehrt, die sich stets still und bescheiden für die Alphorn-, Jagd- und Blasmusik engagierte. Sein Wirken ist sehr bedeutungsvoll und wird auch zukünftig markante Spuren hinterlassen. ●